

**2. Interpellation von Urs Martin vom 25. März 2009 "Zur Abklärung der Vorgänge und Verantwortlichkeiten im Zusammenhang mit dem EKT-Anlageverlust bei Lehman Brothers, zur Frage der Tragbarkeit des EKT-CEO und zum Verhalten des Regierungsrates" (08/IN 24/105)**

**Beantwortung**

**Präsidentin:** Die Antwort des Regierungsrates liegt schriftlich vor. Der Interpellant hat das Wort für eine kurze Erklärung.

**Martin, SVP:** Ich danke dem Regierungsrat für die umfassende Beantwortung meiner Interpellation. Ich bin mit der Beantwortung der Fragen und den Konsequenzen zufrieden. Weniger zufrieden bin ich mit den Fakten, die aufgrund meiner Fragen einmal mehr ans Tageslicht gekommen sind. Allerdings macht es wenig Sinn, im Rat darüber zu diskutieren, solange die Strafuntersuchung noch hängig ist. Ich werde aber weiterhin Druck machen, damit die Vorgänge rund um den Anlageverlust bei Lehman Brothers lückenlos aufgeklärt und die Verantwortlichen zur Rechenschaft gezogen werden. Sollte dies nicht geschehen, werde ich später erneut auf parlamentarischem Weg intervenieren. Zum heutigen Zeitpunkt verzichte ich darauf, Diskussion zu beantragen.

**Präsidentin:** Der Interpellant verzichtet auf Diskussion. Ich frage Sie an, ob jemand im Rat Diskussion beantragen will. Das ist nicht der Fall. Das Geschäft ist somit erledigt.